

Prosulf® GR

Fester anorganischer Einnährstoff-Makronährstoff-Dünger

Kurzbeschreibung

Elementarer Schwefel zur Blattdüngung für den Acker-, Obst-, Gemüse- und Weinbau.

Wirkstoffe

90% Schwefel.

Inhaltsstoffe: Schwefel (CAS 7704-34-9, CMC 1: Stoffe und Gemische aus unbearbeiteten Rohstoffen)

Formulierung

Wasserlösliches Granulat (SG)

Trademark

Sulphur mills limited

Eidgenössische Zulassungsnummer

CPID: 972975-00

Wirkungsweise

Prosulf GR ist ein schwefelhaltiger Blattdünger in Form wasserdispergierbarer Mikrogranulate. In der Spritzbrühe zerfallen die Granulate zu fein verteilten Schwefelpartikeln, die sich gleichmässig auf der Blattoberfläche anlagern. Die gute Haftung sorgt für Regenbeständigkeit und eine anhaltende Verfügbarkeit. Der Schwefel wird nach und nach pflanzenverfügbar und über das Blatt aufgenommen. So wird latenter Schwefelmangel vorgebeugt und die Stickstoffeffizienz der Kulturen verbessert.

Anwendung Beerenbau

Beerenbau allgemein

1-3 x 2.5 kg/ha zur Förderung der Blatt- und Fruchtqualität ab dem Knospenstadium.

Anwendung Feldbau

Kartoffeln (Pflanz- und Speisekartoffeln)

2.5-4.5 kg/ha zur Förderung der ausreichenden Schwefelversorgung. Anwendung 1 bis 4 Wochen nach dem Auflaufen.

Raps

4.5 kg/ha zur Förderung der ausreichenden Schwefelversorgung und Ertragssicherung. Ab dem 6-Blattstadium bis zum Blühbeginn. Optimaler Einsatz im Frühjahr mit der Stängelrüsslerbekämpfung.

Zuckerrüben (inkl. Futterrüben)

2-2.5 kg/ha zur Förderung der ausreichenden Schwefelversorgung. Anwendung ab dem 4 – 6-Blattstadium.

Anwendung Gemüsebau

Gemüsebau allgemein

2.5-4.5 kg/ha. Zur Förderung der ausreichenden Schwefelversorgung, je nach Kultur sobald ausreichend Blattmasse entwickelt ist.

Anwendung Getreidebau

Gerste

2.5-4.5 kg/ha zur Förderung der ausreichenden Schwefelversorgung. Anwendung ab Bestockungsbeginn. Mischbar mit Getreidefungiziden. Nicht mit Medax und Dartilon S mischen.

Weizen

2.5-4.5 kg/ha zur Förderung der ausreichenden Schwefelversorgung. Anwendung ab

Bestockungsbeginn. Mischbar mit Getreidefungiziden. Nicht mit Medax und Dartilon S mischen.

Anwendung Obstbau

Kernobst (Äpfel, Birnen)

3 x 2-2.5 kg/ha zur Förderung der Blatt und Fruchtqualität ab Stadium Rote Knospe.

Steinobst

3 x 2-2.5 kg/ha zur Förderung der Blatt und Fruchtqualität ab Fruchtansatz.

Anwendung Weinbau

Reben

3 - 6 x 2.5 kg/ha zur Förderung der Blatt und Fruchtqualität ab Vergrössern der Gescheine.

Auflagen

Nur bei tatsächlichem Bedarf anwenden.
Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten,
Einsatz nur nach guter fachlicher Praxis!

Mischbarkeit

Prosulf GR ist mit allen gängigen Fungiziden, Herbiziden und Insektiziden und Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösungen (AHL) (nur im Verhältnis 1:3) oder Harnstoff (bis max. 30 kg Harnstoff/ha) mischbar. Bitte beachten Sie die Angaben in der Gebrauchsanleitung des Mischpartners. Im Zweifelsfall empfehlen wir vor der Ausbringung eine Mischprobe durchzuführen. Nicht mit Medax, Dartilon S oder Mineralöl mischen.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Einwirkdauer vor Niederschlag oder Beregnung mindestens 2 Stunden.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Lagerung

In der geschlossenen Originalverpackung an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern. Prosulf GR darf nicht mit starken Oxidationsmitteln wie Ammoniumnitrat gemischt oder gelagert werden. Von Hitze, Funken, offenen Flammen und heissen Oberflächen fernhalten.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H315 Verursacht Hautreizungen.

EUH-Sätze

EUH208 Enthält (Name des sensibilisierenden Stoffes). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264 Nach Handhabung Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



GHS07

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
info@staehler.ch
<http://www.staehler.ch>